









"Das Schweigen"  
Monodram für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

5

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

Sch. 1.1 (Monodram 2)

2  $\text{♩} = 80-70 (56)$

Alt *f* finde keinen Schlaf. *Reed* Der Morgen kommt.

Klav. *Str. slow* *Harpo* *Reed*

A *f* weiße Wolken Schwimmen an den Sitzerstühlen meines Fensters vorüber

K

A *f* Ich stehe hinter der Zellentür und lausche auf die Vorgänge im Hause

K *Harpo* *Reed*

X *f* Drüben schleifen die Kaffeelötens über den Flur. Die Wachtmeisterin

K *Harpo*

A *f* spricht mit der Kalfaktorin. gleich müssen sie in der bewußten Zelle sein.

K *Harpo*

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

6

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
 TEXT: GERTRUD MEYER  
 1986-87

Alt

Aber der Bitch schlurft daran vorbei, die Zelle wird nicht geöffnet. Endlich

Klav.

*Ring und Sec.* 3:2

*Ring und Sec.* 3:2

5:4 3:2 3:2

A

Kommt man auch zu mir. Beim Kaffeauschenken werfe ich nach einem Blick hinüber;

K

+ Prop 3.

5:4 6:4 5:4

A

Aber was kann eine geschlossene Tür schon sagen? Später höre ich die Hauptwacht-

K

+ Prop. 3

7:4 3:2 3:2

Sch 2.1

Johims. J. L. Reed.

A

meistern kommen. Ich kenne ihre Schritte. Sie ist allein. Jetzt schließt sie jene

K

Flute 2

3:2 2/4

A

Zelle auf wahrscheinlich bringt sie die Morgensonne. Hier auch dies geht mit völliger vor Schweigen

K

+ Clav. d. v. d. J.

5:4 3:2 3:2 3:2 3:2

Red.

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

7

MUSIK: G. BECKRA-SCHMIDT  
 TEXT: GERTRUD MEYER  
 1986-87

Alt *3:2* *5:4* *5:4* *3:2*  
 sich. Ich habe begriffen. Die Neue in jener Schweigezelle ist ein Sonderhäfbling.

Klvr.

A *5:4* *5:4* *3:2* *3:2*  
 Zu ihr hat von den Bewacherinnen nur die Hauptwachtmeisterin Zutritt.

K

**3** *♩ = 56* 3 Schweigen (9) 4 M. (Metatrak) *Fl. 2.*

A *3. Satz / Computer*

**P5** **no** **17**

K *ppp poco cresc. ... .. pp...* *Nachmittag* *mp, p*

*2* *3:2* *3:2*

K *Ich habe Decken desinfiziert und will mich im Dienstzimmer zurück zum Einschlaf*

*3:2*

K *Vordem Zimmer der Hauptwachtmeisterin stehen Pakete. Alle Be-*

"Das Schweigen"  
Monodram für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

8

MUSIK: G. BECKRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

Alt  
wacheninnen sind drinnen mit der Paketkontrolle beschäftigt. Darum wird man

Klav.  
3. Schwinger (2)  
♩ = 80

A  
kann auf mich achten. Ich ziehe meine Holzspantinen aus, husche am

K  
Str. 2

A  
Dienstzimmer vorüber, die Treppe hinauf. Herz kloppen stehe ich dann jener vor-

K  
Str. 2

A  
hängnis vollen Zelle. Auf der Tür steht kein Name, sondern ein mir unbekanntes Zeichen. Ge-

K  
Str. 2  
3. Schwinger (3)  
♩ = 56

A  
räuschlos ziehe ich den Verschlussdeckel des Spions zur Seite. Ich wage kaum zu atmen

K  
Horn Facet.

"Das Schweigen"  
Monodrama für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

9

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

Alt

5:4 3:2 3:2 5:4

Vor mir steht ein junges Mädchen  
Es kann kaum zwanzig Jahre alt sein.

Klav.

Abwisp. →

3:2 3:2 3:2

A

$\text{♩} = 60$  3 Schweigen(4)

Das Gesicht ist von unnenbarem Leid gezeichnet

K

Str. 2 →

A

3:2 3:2 3:2 3:2

lange, dunkle Haar hängt wie, wie gewaltsam zersaust, über den Rücken, die Augen in tiefum-

K

X

3:2 5:4 3:2

schatteten Höhlen, sind geschlossen

Das Mädchen muß ein Geräusch gehört haben, wendet

K

Fl. 2  
P, PP

X

3:2 3:2 3:2 3:2 5:4

Langsam den Kopf zur Tür, Blick einen Augenblick zum Spion. Dann lehnt es sich wieder gegen die

K

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

Alt

Wand. Es muß ihr schwerfallen denn die Hände sind auf dem Rücken gefesselt

Klav.

Schweifen (5) kürzer fester N. Stimme <sup>2</sup> P, P.P.P. <sub>später in zentraler v. Position (als polkad.)</sub>

$\text{♩} = 56$

9 A

Mir fällt auf daß in den Zelle der übliche Schimmel fehlt so kann sich diese geschundene

K

Com. Pian.   
 ppp poco cresc... 3 8/16m/Proc. ... pp... -- p. <sup>b</sup> <sub>4</sub> <sub>4</sub> ...

A

Kind nicht einmal setzen. Das Bett ist gegen die Wand geklappt <sup>und</sup> auch heruntergeklappt nicht zum

K

A

sitzen benutzt werden. Das ist für alle Stäflinge <sup>strenge</sup> verboten Bekommenen

K

A

Herzens schiebe ich vorsichtig den Deckel wieder von den Spion. Mir ist <sup>als spüre</sup> ich den

K

"Das Schweigen"  
Monodram für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

11

Monodram 2

4. Schweigen (1)

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

4 Tempo?

$\frac{3}{4}$   $\text{♩} = \frac{60}{84}$

Clarinet 9 →

Alt:  $\frac{3}{2}$   
Tod, mir ist als spüre ich den Tod.

Klav. *pppp* *simile*

10 *Vibes* →

Wenige Tage

A:  $\frac{3}{2}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{5}{4}$   $\frac{3}{2}$   
später, schon halb im Schlafdämmer höre ich wieder Männerschritte auf der Treppe poltern.

K:

3

A:  $\frac{3}{2}$   
Jene Zelle wird geöffnet. Wieder wird kein Wort gesprochen. Schritte entfernen sich

K:

14 *Stämpf 2* →

A:  $\frac{3}{2}$   
Ich finde keine Ruhe,  
wälze mich aus dem harten Lager.

K:

13 → 16 →

A: *Schneller?*  
Viele Stunden müssen so vergangen sein  
Endlich höre ich sie wiederkommen  
Offen-

K: *Stämpf 2*

18 → 23



"Das Schweigen"  
Monodram für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

13

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

Alt  $5:4$   $5:4$   
könnte der Sanitäter sein Nachmittags gelingt es mir nach der Kellerarbeit,

Klav. (Kl. Pno)  
 $5:4$

A einen Blick durch den Spion zu wagen Das Mädchen liegt in einer seltsam verkrümmten Stellung

K  $3:2$

A halbseitig auf dem Boden, die Arme mit auf dem Rücken gefesselten Händen

K  $6:4$

X wie verrenkt Entsetzen lähmt mich. Ich möchte schlafen.

K  $5$   $3:2$   
20 21 22 Str. 2  $3$  Gust/Gust/Per.

X Vielleicht ist das Mädchen tot. Dann sehe ich wie es verübt, seine

K  $5:4$   
25 Str. 2

"Das Schweigen"  
 Monodrama für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

Alt

Lage zu ändern und die Beine zu verschieben. Mir wird schwindlig. Ich stolze, ziehe mich um-

Str. 2

klav. *pp* *legato*

A

Forstungsgeländer entlang hinüber zu meiner Zelle, locke mich auf den Boden und

klav. *p*

A

warte bis eine der Bewacherinnen kommt und aufschließt.

klav. *p*

37

♩ = 60-56 8 Schmezza (2) Monodram 1

X

Tage verinnerlichen Furcht umgibt mich und lässt mich nicht zur Ruhe kommen

klav. *p*

Claro →

Reed →

A

Nachts liege ich und lausche. Und wieder Hörschritte und das Schleifen über den Flur.

klav. *p*

Reed →

Claro →

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

Alt *f 3:2*

Dann, als ich mich einige Tage später aus dem Keller im Dienstzimmer zurückmelden will, höre ich den Kommandanten mit der

Klav. *3:2*

A *3:2*

Hauptwachmeisterin sprechen. Ich ziehe mich bis zur Kellertreppe zurück, setze einen

K *Adm.*

*Stm. Slow*

A *3:2* *6:4* *f 3:2*

Fuß auf die letzte Stufe als rei ich soeben herabgekommen, und lausche, um an die

K *PP* *molto dim.*

*Stm. Slow*

A *6:4*

Wand gepreßt. "Die Tschakowa wird morgen mit ihren Komplizen erledigt", höre ich. So-

K *pppp* *chese...* *PP...*

*PP, PP*

A *6:4* *f 3:2* *7-3:2*

fort ist mir bewusst, daß es sich um das Mädchen in der Schweizerzelle handelt.

K *P* *PP*

"Das Schweigen"  
Monodram für Alto und Computer-Musik  
Klavierauszug

16

MUSIK: G. BECERRA-SCHMIDT  
TEXT: GERTRUD MEYER  
1986-87

7 3 7 Schwere (1) Tretradik  
4 J = 130

Alt  
Schweißnaß vor Angst renne ich in meiner Zelle hin und her,

Klav. *mp* *mf*

A  
möchte Zorn und Empörung hinausschreien, an den Gitterstäben rütteln und

K *legato* *f* *ppzib.*

A  
weiß doch daß aller Protest vergeblich ist.

K *pppp* *mf*

A  
Draußen schmettert die Ansel unbehindert ihr Abendlied. Rosige

K *mp* *p*

A  
Wölkchen verschwinden im letzten Abenddämmer

K *mp* *mf*



"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

Alt  $\Gamma 3:2 \neg 3:2$

Amorwachtmeisterin mit ihrer Kalfaktorin das Haus verläßt um zur Waschkammer zu

K

$\text{♩} = 90-100$   $\Gamma$  Schweigen (2) 1.3  
 $5:4$

A gehen. Nun niemand ist zur Bewachung auf dem Flur  $\text{sfz}$  Rasch laufe ich nach oben zur Zellentür des

K Monodram 1

A Mädchens. Ich zittere, weiß nicht was ich tun kann Ich möchte ihm eine

K  $\text{sfz}$   $\text{sfz}$   $\text{sfz}$

A Liebe erweisen ihm helfen, es brütend in meine Arme  $\text{sfz}$  schließen und stehen um kann sein, hier und gar nichts

K

$\text{♩} = 60$

A nicht einmal einige freundliche Wort - te flüstern. Ich weine in ohnmächtigen

K

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

19

MUSIK: G. BECKRA-SCHMIDT  
 TEXT: GERTRUD MEYER  
 1986-87

$\text{♩} = 90-100$

Alt

Klav.

2. Am. (Tapt.) (Pos.)

$m f$   $p$

5:4 5:4 5:4 6:4 7:4

9  $\text{♩} = 50 (56)$  *hous dur 2*

A

K

3:2 3:2 7

$pp$

aus der Zelle dringt kein Laut, kein Geräusch einer Bewegung: Kopf über-

$b_0$

$pp$

A

K

3:2 3:2 6:4 3:2

hält mich. Sollte etwas geschehen sein? Mit zitternder Hand schiebe ich leise die Klappe zur Seite u. späherdurchden

A

K

3:2 3:2 3:2 7 3:2 3:2

Spion. Das Können reglos an der Wand. Unter den Wimpern rollen langsam Tränen über das leid ge-

lehnt

$b_0$

3:2 3:2 3:2

A

K

3:2 7 3:2 3:2 3:2

zeichnete Gesicht. Und dennoch liegt in der Haltung Etwas erhabenes, der Ausdruck

$b_0$

3:2

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

Alt *3:2*  
 eines Menschen der seinen Weg zu Ende gegangen ist. Ich fühle mich hilflos, et -

Klav. *3:2*  
 17

A *3:2* *5:4* *3:2* *3:2*  
 lässlich, ja schuldbehaftet. Da steht die junge Gestalt mit den <sup>händen,</sup> gefesselten

Klav. *3:2*  
 18

A *5:4* *3:2*  
 des blasse Gesicht den Mund, den schlanken Hals, das dunkle Haar. Die Tränentropfen

Klav. *3:2*  
 19

*9 Schweigen (2) (Monodram 1)*  
*Gedruckte L. Reed.*

A *3:2* *3:2* *3:2*  
 auf ihren Wangen - und ich kann helfen. Jetzt wendet das Mädchen den Kopf zur

Klav. *3:2*  
 nicht

21

A *3:2* *3:2*  
 Tür und lauscht. Ich aber gehe langsam wieder in den Kellern

Klav. *3:2*  
 22

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

(21)

MUSIK: G. BECKRA-SCHMIDT  
 TEXT: GERTRUD MEYER  
 1986-87

Alt: Ich aber sehe langsam in den Keller, gehe langsam in den Keller.

Klav.:

2 7

3:2 7

3:2 7

3:2 7

A: kel- len

Klav.:

3 4

3 2

10

Schweigen (1) klar

b = 122 (Monodram 1)

3:2 7

3:2 7

Der bekannte Ruf "Einschluß"

A: gellt durchs Haus. Die Henker sind gekommen, schon höre ich sie auf der Vordertreppe.

Klav.:

4

3:2 7

3:2 7

3:2 7

klar

A: Offenbar hat man in der Aufregung vergessen mich einzuschließen.

Klav.:

7

3:2 7

7:4 7

5:4 7

5:4 7

klar

Hall

A: Auf dem Flur des ersten Stockwerkes knallen wieder 85 Stiefel. Ich laufe die Kellertreppe hin-

Klav.:

70

3:2 7

3:2

3:2 7

3:2 7

5:4

klar

8

8

85 2

"Das Schweigen"  
 Monodram für Alto und Computer-Musik  
 Klavierauszug

$\frac{4}{4}$   
 $\text{♩} = 60$

Alt  
 and spähe um die Ecke und sehe die Gruppe sich entfernen.

Klav.  
 $\text{♩} = 75$   
 12

A  
 Neben den Kommandanten gehen zwei Männer in SS uniform des

K  
 $\text{♩} = 40$   
 Str. 2

A  
 Mädchen in der Mitte mit Handkessel an sich angeketet. Es vermag von

K  
 $\text{♩} = 40$

X  
 Schwäche kann die Füße zu heben. Die Außentür fällt ins Schloß.

K  
 Coda  $\text{♩} = 60$   $\text{♩} = 75$

A  
 mp Am gleichen Tage wird die Zelle wieder "Normal" belegt PP

K  
 mp cresc. ... f > p > pp